

Erkenntnismittelliste
Zentralafrikanische Republik
7. Kammer des Verwaltungsgerichts Aachen
Bearbeitungsstand:05.09.2019

Es ist beabsichtigt, die in der folgenden Erkenntnismittelliste genannten Materialien zum Gegenstand der mündlichen Verhandlung zu machen bzw. bei der zu treffenden Entscheidung zu verwerten. Frei zugängliche Quellen (Presseartikel) sind nicht (durchgängig) aufgeführt. Allgemein zugängliche Quellen (z. B. Tageszeitungen) sind nicht aufgeführt. Es können weitere, auch bis zur Entscheidung erscheinende Materialien in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Soweit geboten und möglich sind zur leichteren Orientierung Stichworte zum inhaltlichen Schwerpunkt der jeweiligen, zeitlich geordneten Erkenntnisquellen angeführt. Hinsichtlich der angegebenen Stichworte besteht keine Gewähr für ihre Vollständigkeit und Richtigkeit. Sämtliche Quellen können auf der Serviceeinheit der 7. Kammer im Justizzentrum Aachen, möglichst nach Terminabsprache (Tel.-Nr.: 0241/9425-63245), während der üblichen Dienstzeiten des Verwaltungsgerichts (von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Abkürzungen:

AA	Auswärtiges Amt
ai	amnesty international
BAFI	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
BMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
DW	Deutsche Welle
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FR	Frankfurter Rundschau
GfbV	Gesellschaft für bedrohte Völker
HRW	Human Rights Watch
HSS	Hanns Seidel Stiftung
IAK	Institut für Afrika-Kunde
KAS	Konrad-Adenauer-Stiftung
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
Reuters	Reuters AlertNet
SZ	Süddeutsche Zeitung
TAZ	Die Tageszeitung
UN-OCHA	UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs

Dokumentation

- 00.00.2018 Wikipedia, Allgemeine Information (Stand 01.06.2018)
- 02.04.2013 GIGA Focus, 1/2013 Dr. Mehler: Erneut gewaltsamer Regimewechsel in der Zentralafrikanischen Republik, Seleka-Rebellenallianz nimmt Hauptstadt Bangui ein
- 00.11.2013 Caritas.org: Peace in Central African Republic; Bericht über Archbishop of Bangui: Nzapalainga und dem Präsidenten der Muslimischen Community: Imam Layama sowie dem Protestanten Reverend Koyama vom 08.11.2013; im März 2013 waren Seleka-Kämpfer aus dem Tschad und Sudan nach Bangui gekommen und hatten die Regierung gestürzt und das Land in die Anarchie gestürzt
- 18.12.2013 HRW: "They came to kill"; Bericht über Übergriffe durch Anti-Balaka; Ex-Seleka gegen Christen; Binnenvertriebene; Gesundheitskrise; Schulkrise
- 23.12.2013 nytimes: Archbishop and imam are united across battle lines in Central African Republic; bei Beginn des Konflikts öffnete der Erzbischof in Bangui seine Kirche, um Christen Schutz zu bieten, die vor Muslim-Milizen flohen; er schützte aber auch den Imam von Bangui Oumar Kobine Layama, den Christen bedrohten
- 31.01.2014 DW: Imam von Bangui: Wir brauchen eine politische Lösung
- 09.04.2014 BBC: CAR's Archbishop and imam in peace drive

- 13.08.2014 OCHA; Situationsbericht (7.8. bis 13.8.2014); Binnenvertriebene, Hilfsmaßnahmen
- 02.09.2015 DLF: Aachener Friedenspreis für den Imam und den Erzbischof
- 15.01.2016 SFH, Schnellrecherche, Länderanalyse; Konflikt zwischen Séléka und Anti-Balaka seit Dezember 2012; Verfolgung der muslimischen Minderheit
- 22.11.2016 Spiegel Online; Kämpfe von Rebellen; Uno-Stützpunkt beschossen; Gefechte in der Stadt Bria zwischen FPRC und UPC
- 01.01.2017 ICRC, Annual Report 2016 (Angaben zu Hilfeleistungen durch das Rote Kreuz)
- 18.03.2017 NZZ, Machtlose Regierung; trotz politischer Stabilisierung ist die Lage für die meisten Bewohner prekär; ein Jahr nach Wahl des Präsidenten Faustin-Archange Touadéra sind Ende Oktober die französischen Soldaten abgezogen; die Gewalt flammt vor allem im Norden und Osten des Landes immer wieder auf
- 10.05.2017 ai, "Justice Now"; Bericht über Auseinandersetzungen zwischen seit März 2013; muslimische Seleka hatten die Regierung von Francois Bozizé durch Putsch gestürzt und Menschenrechtsverletzungen begangen; in den Folgemonaten im Jahre 2013 kam es zu Gegenangriffen der "Anti-Balaka" (eine Miliz bestehend aus Animisten und Christen), die Attacken auf Muslime vornahm; nach mehr als 1000 getöteten Zivilisten trat der Seleka-Präsident Michel Djotodia zurück; mehr als 5.000 Menschen starben gewaltsam seit 2013; 460.000 Menschen flohen bis März 2017 in Nachbarstaaten; 426.000 sind Binnenvertriebene; Mai 2015 Bangui Forum (Reconciliation Conference); März 2016 Präsident Faustin Archange Touadera wird gewählt
- 19.07.2017 Aljazeera: Muslims return to CAR to find their homes are gone; observers warn that if land and property are not returned, there will be no peace
- 00.08.2017 UNHCR, Regional Situation Update; Bericht über Lage der IDP; Bevölkerungswanderungen; neue Auseinandersetzungen im Mai 2017
- 15.09.2017 UNHCR, Renewed violence in CAR drives record levels of displacement
- 15.11.2017 Zeit online: UN schicken Blauhelme in die Zentralafrikanische Republik; UN-Mission Minusca wird aufgestockt; 900 zusätzliche Soldaten zu den bislang 13.000 Soldaten; im Juni 2017 waren 650 kongolesische Blauhelmsoldaten wegen Missbrauchsvorwürfen abgezogen worden
- 01.12.2017 UNHCR, CAR: Restoring hope, UN agriculture agency helps ex-fighters start anew; über 1000 Ex-Kämpfer haben Waffen abgegeben und erhielten Farming-equipment; dreimonatiges Trainingsprogramm in Bangui, Kaga Bandoro, Bambari und Haute Kotto
- 00.00.2018 UNHCR, Zahlenmaterial über Tätigkeit im Jahr 2017 und Planung für 2018
- 00.00.2018 USCIRF, Annual Report:Central African Republic; 80 % der Muslime wurden durch den Konflikt außer Landes getrieben; im Westen des Landes können sie ihren Glauben nicht frei ausüben;
- 18.01.2018 Human Rights Watch, World Report 2018; Ereignisse 2017; Friedensabkommen von mehreren Gruppen zwischen Juni und Oktober 2017 unterzeichnet; im Oktober 2017 erobert die muslimische Peuhl-Gruppierung "Return, Reclamation, Rehabilitation / or 3R" unter dem Kommando General Sidik Abass die Kontrolle über Bocaranga; Fortschritte bei nationaler und internationaler Justiz um Bürgerkriegsverbrechen aufzuarbeiten
- 09.02.2018 NZZ: Das Land mit der niedrigsten Lebenserwartung der Welt: Die Republik Zentralafrika ist ein einziger Abgrund; Analyse des Konflikts seit 2013; die Staatsmacht sei auf die Hauptstadt Bangui beschränkt; andere Städte erreiche man praktisch nur per Flugzeug (wegen Gefahren vor Rebellen und schlechter Straßen); Islam und Christentum würden

instrumentalisiert, um Gewalt zu rechtfertigen; Religionsführer bemühen sich um Frieden; Papstbesuch Ende 2015 in Bangui

- 22.02.2018 ai, Report 2017/2018; Gewalt vor allem bei Ouaka ,Basse-Kotto und Haute-Kotto; Mai 2018 wird Peace-Road-Map beschlossen; Berichte über Übergriffe durch bewaffnete Gruppierungen und Peacekeeping Forces
- 12.03.2018 AA, Reisewarnung; landespezifische Hinweise; Infrastruktur
- 29.05.2018 BBC, Central African Republic, country profile
- 28.06.2018 The Peace Effort That Went Away; nach zwei Jahren relativer Stabilität erneut Unruhen und Gewalt am 8. April: Auslöser war, dass Blauhelme versuchten in einer großen muslimischen Enklave in Bangui – PK5 - eine örtliche Gruppe zu entwaffnen; 30 Leute sowie ein Blauhelm-Soldat kamen ums Leben; 2014 hatten Anti-Balaka-Milizen systematisch versucht, Muslime zu töten; 2015 kam es zu einem nationalen Dialog (Bangui National Forum)
- 23.07.2018 UN Security Council; zwischen Regierung und 14 bewaffneten Milizen soll in den kommenden Monaten eine Vereinbarung getroffen werden; Entwicklung in Gebieten der Ex-Seleka-Factions; sowie im Westen des Landes; erneute Unruhen und Gewalt in Bangui; bewaffnete Milizen in Pk5-Nachbarschaft; im April/Mai 2018 wurden ca. 70 Menschen in Bangui getötet und 330 verletzt; Hintergrund war die Operation Sukula im Viertel Pk5 und im Viertel Castor; in PK 5 gibt es fünf Selbstverteidigungsgruppierungen
- 14.12.2018 ai, "Everything was in Flames"; Angriffe auf Binnenvertriebene in Camp Alindao; Angriff auf katholische Kirche bei Alindao und Angriffe auf Christen in Ippy
- 13.03.2019 US Department of State, Country Reports on Human Rights – Central African Republic – 2018
- 17.06.2019 UN Security Council; Bericht zur Lage in der Zentralafrikanischen Republik; Friedensschluss vom 6.2.2019; Umbildung der Regierung unter Beteiligung von Vertretern Bewaffneter Gruppen sowie 12 Muslimen; Lokaler Friedensabkommen und zur aktuellen Sicherheitslage